

BETRIEBSSATZUNG

für die Stadtwerke der Stadt Meckenheim vom 29. Februar 2012 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 11. Dezember 2024

Aufgrund der §§ 7 und 114 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NRW.2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Juli 2024 (GV. NRW. S. 444) in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644, ber. GV. NRW. 2005 S. 15), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. März 2024 (GV. NRW. S. 136) hat der Rat der Stadt Meckenheim am 11. Dezember 2024 folgende Satzung zur Änderung der Betriebsatzung beschlossen:

§ 1

Gegenstand des Eigenbetriebes

- (1) Die Wasserversorgungsanlage, die Blockheizkraftwerke und das Straßenbeleuchtungsnetz der Stadt Meckenheim werden als einheitlicher Eigenbetrieb auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen dieser Betriebsatzung geführt.
- (2) Der Eigenbetrieb umfasst als Versorgungsbereich das gesamte Stadtgebiet.
- (3) Zwecke des Eigenbetriebes sind:
 - a) Die Versorgung der Bevölkerung mit Trink- und Brauchwasser innerhalb des Versorgungsbereiches,
 - b) Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von Blockheizkraftwerken zur Nahwärme- und Stromversorgung des Schul- und Sportzentrums der Stadt Meckenheim und ggf. weiterer Baugebiete.
 - c) Übernahme, Erwerb, Erweiterung, Betrieb und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung.
- (4) Zur Befriedigung des Bedarfs an Trink- und Brauchwasser für den öffentlichen und privaten Bedarf bezieht der Eigenbetrieb als Großabnehmer von dem Wahnbachtalsperrenverband mit Sitz in Siegburg über den Rhein-Sieg-Kreis für das Versorgungsgebiet die benötigte Wassermenge und nimmt eine Verteilung an die Verbraucher vor. Für

einzelne Ortsteile kann der Bezug über Einrichtungen anderer Versorgungsunternehmen erfolgen.

- (5) Zu Versorgungszwecken kann der Eigenbetrieb innerhalb und außerhalb seines Versorgungsbereiches vorhandene Anlagen und Einrichtungen bisheriger Versorgungsunternehmen übernehmen bzw. nutzen.

§ 2

Name des Eigenbetriebes

Der Eigenbetrieb führt die Bezeichnung
„Stadtwerke der Stadt Meckenheim“
und hat seinen Sitz in Meckenheim.

§ 3

Stammkapital

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 608.437,34 €.

§ 4

Betriebsleitung

- (1) Die Betriebsleitung besteht aus zwei Mitgliedern. Ist eines dieser Mitglieder Beigeordnete oder Beigeordneter der Stadt Meckenheim, übernimmt es die Funktion der Ersten Betriebsleiterin oder des Ersten Betriebsleiters. Sind beide Mitglieder der Betriebsleitung Beigeordnete, entscheidet der Rat, welchem die Funktion der Ersten Betriebsleiterin bzw. des Ersten Betriebsleiters zugeordnet wird. Gleiches gilt, wenn kein Mitglied der Betriebsleitung zugleich Beigeordnete oder Beigeordneter ist. Die Stimme der Ersten Betriebsleiterin bzw. des Ersten Betriebsleiters gibt den Ausschlag bei Stimmgleichheit.
- (2) Die Stadtwerke der Stadt Meckenheim werden von den Betriebsleitern selbständig geleitet, soweit nicht durch Gemeindeordnung, Eigenbetriebsverordnung und diese Satzung etwas anderes bestimmt ist.

Darüber hinaus obliegt der Betriebsleitung die Durchführung folgender Aufgaben:

- die Erhebung einmaliger Anschlussbeiträge, der laufenden Benutzungsgebühren und des Kostenersatzes für Anschlüsse nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes Nordrhein-Westfalen einschließlich der Durchführung des Widerspruchsverfahrens sowie sonstiger abgabenrechtlicher Verfahren, insbesondere Entscheidungen über Billigkeitsmaßnahmen.

- (3) Die Betriebsleitung ist für die wirtschaftliche Führung der Stadtwerke verantwortlich und hat die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters anzuwenden. Für Schäden haftet die Betriebsleitung entsprechend den Vorschriften des § 48 Beamtenstatusgesetzes und § 81 des Landesbeamtengesetzes.
- (4) An den Beratungen des Stadtwerkeausschusses nimmt die Betriebsleitung teil; sie ist berechtigt und auf Verlangen verpflichtet, ihre Ansicht zu einem Punkt der Tagesordnung darzulegen.

§ 5

Zusammensetzung des Betriebsausschusses

Der Betriebsausschuss besteht aus 15 Ausschussmitgliedern. Zu Mitgliedern des Ausschusses können neben Ratsmitgliedern auch sachkundige Bürger bestellt werden. Die Bestellung dieser Mitglieder richtet sich nach den kommunalrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Hauptsatzung der Stadt Meckenheim. Für die Ausschussmitglieder sind Stellvertreter zu wählen. Für die Wahl der den Betriebsausschuss angehörenden Beschäftigten des Eigenbetriebes gelten die Bestimmungen des § 114 Abs. 3 GO NRW i.V.m. der „Verordnung über das Wahlverfahren zur Benennung der Beschäftigten des Eigenbetriebes für die Wahl in den Betriebsausschuss“ (Eig-WO). Die Zahl der sachkundigen Bürger darf zusammen mit den Beschäftigtenvertretern die Zahl der Ratsmitglieder nicht erreichen.

§ 6

Aufgaben des Betriebsausschusses

- (1) Der Betriebsausschuss entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung und die Eigenbetriebsordnung übertragen sind. Darüber hinaus entscheidet der Betriebsausschuss in den ihm vom Rat der Stadt Meckenheim ausdrücklich übertragenen Aufgaben. Insbesondere entscheidet der Betriebsausschuss über folgende Angelegenheiten:
 - a) Festsetzung der allgemeinen Lieferbedingungen.
 - b) Zustimmung zu Verträgen, wenn der Wert im Einzelfall den Betrag von 20.000 € übersteigt. Ausgenommen hiervon sind die Geschäfte der laufenden Betriebsführung, die der Betriebsleitung vorbehalten sind, einschließlich der Lieferverträge mit Sonderabnehmern sowie Angelegenheiten, die nach der Gemeindeordnung oder Hauptsatzung der Zuständigkeit des Rates vorbehalten sind.
 - c) Erlass von Geldforderungen der Stadtwerke Meckenheim, wenn

sie im Einzelfall 2.500 € übersteigen bis zu einer Höhe von 5.000 €.

- d) Niederschlagung von Forderungen, wenn sie im Einzelfall 2.500 € übersteigen bis zu einer Höhe von 5.000 €.
 - e) Stundung von Geldforderungen der Stadtwerke Meckenheim, wenn sie im Einzelfall 10.000 € übersteigen bis zur Höhe von 20.000 €. Die Stundung darf, soweit keine besonderen Richtlinien durch den Rat ergangen sind, nur bis zu 24 Monaten ausgesprochen werden.
 - f) Zustimmung zu erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen gemäß § 14 EigVO.
 - g) Zustimmung zu Mehrausgaben gemäß § 15 EigVO.
 - h) Benennung des Prüfers für den Jahresabschluss.
- (2) Der Betriebsausschuss berät die Angelegenheiten vor, die vom Rat zu entscheiden sind. Er entscheidet in den Angelegenheiten, die der Beschlussfassung des Rates unterliegen, falls die Angelegenheit keinen Aufschieb duldet. In Fällen äußerster Dringlichkeit kann der Bürgermeister mit dem Ausschussvorsitzenden entscheiden. § 60 Abs. 1 Satz 3 und 4 GO gelten entsprechend.
- (3) In Angelegenheiten, die der Beschlussfassung des Betriebsausschusses unterliegen, kann, falls die Angelegenheit keinen Aufschieb duldet, der Bürgermeister mit dem Ausschussvorsitzenden oder einem anderen dem Rat angehörenden Ausschussmitglied des Betriebsausschusses entscheiden. § 60 Abs. 2 S. 2 und 3 GO gelten entsprechend.

Im Übrigen gilt § 5 der Eigenbetriebsverordnung.

§ 7 Aufgaben des Rates

Der Rat der Stadt Meckenheim entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.

§ 8 Bürgermeister

- (1) Im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltungsführung kann der Bürgermeister der Betriebsleitung Weisungen erteilen. Dies gilt nicht für Angelegenheiten der laufenden Betriebsführung, die ausschließlich

der Betriebsleitung unterliegen (§ 6 Abs. 3 EigVO).

- (2) Die Betriebsleitung hat den Bürgermeister über alle wichtigen Angelegenheiten der Stadtwerke der Stadt Meckenheim rechtzeitig zu unterrichten und ihm auf Verlangen Auskunft zu erteilen.
- (3) Glaubt die Betriebsleitung nach pflichtgemäßen Ermessen die Verantwortung für die Durchführung einer Weisung des Bürgermeisters nicht übernehmen zu können und führt ein Hinweis auf entgegenstehende Bedenken der Betriebsleitung nicht zu einer Änderung der Weisung, so hat sie sich an den Betriebsausschuss zu wenden. Wird keine Übereinstimmung zwischen dem Betriebsausschuss und dem Bürgermeister erzielt, so ist die Entscheidung des Hauptausschusses herbeizuführen.

§ 9

Unterrichtung der Kämmerin

Die Betriebsleitung hat der Kämmerin den Entwurf des Wirtschaftsplanes und des Jahresabschlusses, die Zwischenberichte, die Ergebnisse der Betriebsstatistik und die Kostenrechnungen zuzuleiten, sie hat ihr ferner auf Anforderung alle sonstigen finanzwirtschaftlichen Auskünfte zu erteilen.

§ 10

Personalangelegenheiten

- (1) Bei den Stadtwerken sind in der Regel Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu beschäftigen.
- (2) Sofern bei den Stadtwerken der Stadt Meckenheim Beamtinnen und Beamte tätig werden, werden diese im Stellenplan der Stadt geführt und in der Stellenübersicht der Stadtwerke nachrichtlich angegeben.
- (3) Anstellung, Entlassung und Beförderung von Bediensteten erfolgt durch den Bürgermeister gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung und der Hauptsatzung, wobei der Betriebsleitung gem. § 6 Abs. 1 S. 4 EigVO ein Vorschlagsrecht zukommt.

§ 11

Personalvertretung

Der Eigenbetrieb bleibt personalvertretungsrechtlich Teil der Dienststelle Stadt Meckenheim, so dass der Personalrat der Stadtverwaltung Meckenheim auch die Personalvertretung für den Eigenbetrieb übernimmt. Es gilt das Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG).

§ 12 Vertretung der Stadtwerke

- (1) In den Angelegenheiten der Stadtwerke der Stadt Meckenheim wird die Stadt durch die Betriebsleitung vertreten, sofern die Gemeindeordnung oder die Eigenbetriebsverordnung keine anderen Regelungen treffen.
- (2) Die Betriebsleitung unterzeichnet unter dem Namen der Stadtwerke der Stadt Meckenheim ohne Angabe eines Vertretungsverhältnisses, die übrigen Dienstkräfte „Im Auftrag“.

§ 13 Wirtschaftsjahr

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 14 Wirtschaftsplan

- (1) Der Eigenbetrieb hat spätestens einen Monat vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.
- (2) Der Wirtschaftsplan ist unverzüglich zu ändern, wenn
 - a) das Jahresergebnis sich gegenüber dem Erfolgsplan erheblich verschlechtern wird und diese Verschlechterung die Haushaltslage der Gemeinde beeinträchtigt oder eine Änderung des Vermögensplans bedingt oder
 - b) um Ausgleich des Vermögensplans erheblich höhere Zuführungen der Gemeinde oder höhere Kredite erforderlich werden oder
 - c) im Vermögensplan weitere Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen werden sollen oder
 - d) eine erhebliche Vermehrung oder Hebung der in der Stellenübersicht vorgesehenen Stellen erforderlich wird, es sei denn, dass es sich um eine vorübergehende Einstellung von Aushilfskräften handelt.

§ 15 Zwischenbericht

Die Betriebsleitung hat den Bürgermeister und den Betriebsausschuss gemäß § 20 Eigenbetriebsverordnung vierteljährlich einen Monat nach Quartalschluss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

§ 16 Jahresabschluss

Für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ist ein Jahresabschluss in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Buches des Handelsgesetzbuches für Kapitalgesellschaften aufzustellen. Nach Aufstellung hat eine Prüfung unter Beachtung der §§ 103, 114 Abs. 1 GO NRW i. V. m. § 21 EigVO NRW zu erfolgen.

Der Jahresabschluss, die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses nach § 21 EigVO NRW sind öffentlich bekannt zu machen.

§ 17 Bisherige Betriebssatzung

Diese Betriebssatzung tritt anstelle der bisherigen Betriebssatzung für das Wasserwerk der Stadt Meckenheim vom 12. Dezember 2019.

§ 18 Bekanntmachungen

Für die Bekanntmachungen gelten die jeweiligen Bestimmungen der Hauptsatzung der Stadt Meckenheim.

§ 19 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt § 16 der Betriebssatzung des Eigenbetriebes vom 29. Februar 2012 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 9. November 2020 außer Kraft.

Satzung vom 29.02.2012
beschlossen am 21.03.2012
in Kraft getreten am 05.04.2012

1. Änderungssatzung vom 12.12.2019
beschlossen am 11.12.2019
in Kraft getreten am 01.01.2020

2. Änderungssatzung vom 09. November 2020
beschlossen am 04.11.2020
in Kraft getreten am 14.11.2020

3. Änderungssatzung vom 11. Dezember 2024
beschlossen am 11.12.2024
in Kraft getreten am XX.11.2024